

... WERDE WÄREN DIE KREUZUNG und ihr Umfeld. Vom Bahnhof kommend, fällt der Blick Richtung Innenstadt auf Gestrüpp-Inseln, eine längst in die Jahre gekommene Bushaltestelle, die mit

... ICHEN BEHÄLTEN KREUZUNG KOMMEN auch ein geliftetes Umfeld vertragen.

Die im Selbstständigenverband Fokus O. organisierten Geschäftsleute haben schon vor sechs Jah-

ren, sei anfangs die Mehrheit des Fokus O. gewesen, so ihr Vorsitzender Michael Reuter. Ein „offenes Bindeglied“ zwischen Allee und Fußgängerzone zu schaffen, in dem auch alte Blickachsen wie-

... NIST AUF EINEM NIVEAU. AUCH DIE Brunnen-Seite soll offener werden, ohne Pflanzbeete, aber mit einem Brunnen auf der gleichen Ebene wie die dazugehörigen Sitzbänke.

... FARRADIAHREI KEINER VERZEIT. Nach Angaben der Polizei hatte ein 30-jähriger BMW-Fahrer beim Überqueren der Stierstadter Straße die Vorfahrt des Fahrradfahrers missachtet. jüs

Aufruf zum sofortigen Baustopp

Bürgergemeinschaften unterstützen Kritik der Anwohner am „Schwarzbau“ des Gymnasiums

Die Oberurseler Bürgergemeinschaft (OBG) und die Freien Wähler im Kreistag (FWG) haben eine Solidaritätsadresse verfasst. Sie fordern mit den Anliegern des Gymnasiums einen „sofortigen Baustopp beim Anbringen der Fassaden“ am Neubau, der zurzeit im Areal zwischen Zeppelinstraße und Berliner Straße entsteht.

„Elternschaft, Lehrer und Schüler der Schule sollten rasch

auf die Barrikaden gehen“, regt OBG-Spitzenkandidat Christoph Müllerleile an, der auch schulpolitischer Sprecher der FWG ist.

Die Bürgergemeinschaften stellen sich damit auf die Seite derer, die gegen den „Schwarzbau“ protestieren und eine hellere, freundlichere Fassade am Neubau fordern. Zum Schwarzbau werde der dreigeschossige Komplex, wenn der Hochtaunuskreis als Bauherr an seiner Absicht festhal-

te, die Fassaden mit anthrazitfarbenen Eternit-Platten zu ummanteln. Was die Bauplaner anthrazit nennen, wirkt auf die Anwohner schwarz. An der Zeppelinstraße sind an den Stirnseiten der Gebäude keine Fenster eingebaut, Glas ist nur an den drei Seiten der Innenhöfe vorgesehen.

Vorsichtige Kritik formuliert der Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion Manfred Gönsch. Er sieht „mangelhafte Kommunikati-

on zwischen Kreis und Bürgern“ als Ursache für das Dilemma. Weil Schulen als große öffentliche Gebäude „markante Auswirkungen“ auf das Erscheinungsbild der Stadt hätten, müsste der Schulträger den „Konsens mit der Nachbarschaft“ bei der baulichen Gestaltung suchen. Die SPD unterstützt daher die Aufforderung an den Landrat, mit den Betroffenen das Gespräch über eine andere Fassadengestaltung zu suchen.

OBG und FWG haben bereits die Einstellung der Fassadenarbeiten gefordert. Aus den bei der Genehmigung des Neubaus vorgestellten Modellen und Bauzeichnungen sei nicht hervorgegangen, dass der Gebäudekomplex von 250 x 200 Meter Größe mit einer „fast schwarzen Verkleidung“ versehen werden solle, so Müllerleile in einem Brief an Landrat Ulrich Krebs und Bürgermeister Hans-Georg Brum. jüs

MU TAGESAKTIONEN IM INTERNET WWW.MAM-LIMITED.DE UND GUTSCHEIN KASSIEREN! ++ MUFFELIGE TAGESAKTIONEN IM IN-



FASCHINGSMUFFEL +

TAYLOR (2-Sitzer)

Markenpreis:
5.290€

Frankfurt
Borsigallee 17
Dreieich-Sprendlingen
Robert-Bosch-Str. 12